

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Erasmusbericht

Im Oktober 2017 fing das größte Abenteuer meines Lebens an. Das sind natürlich sehr große Worte, ich weiß. Man könnte mir sogar verwerfen (was ich vor diesem Jahr bestimmt auch gemacht hätte), dass es unvernünftig sei, mit so bedeutsamen Bezeichnungen über meines Auslandsaufenthalts zu berichten. Ich persönlich gehöre auch nicht zu dem Kreis der Personen, die unangemessen „großzügig“ die Sachen bezeichnen würden – lieber rational, überlegt. Mit aller Verantwortung und vollkommener Ernsthaftigkeit kann ich aber sagen, dass ich noch nie in meinen Leben so viel Gutes erlebt habe (und verstehen Sie mich nicht falsch, davor war es auch nie langweilig)! Eines möchte ich noch am Anfang zugeben – falls Sie erwarten, dass ich hier ausschließlich über den Unterricht erzählen werde – könnten Sie enttäuscht sein☺! Ja, ich habe da vor allem studiert und viele ECTS–Punkte erbracht. Aber nicht nur wegen des Studiums war dieses Jahr ein absolut unvergessliches.



Festung Hohensalzburg



Salzburg, Mönchsberg



Festung Hohensalzburg

Erste Reaktionen

Das Anfang war natürlich nicht so einfach – durchschnittliches Wetter, neuer Ort und die Tatsache, dass ich erst nach der Einführungswoche nach Salzburg gekommen bin, verursachten, dass ich viel Angst vor Neuen hatte. Eine Konsequenz meiner verspäteten Ankunft war auch, dass alle andere Austauschstudenten sich schon kannten und ich - niemanden. Es ging aber schnell . Schon nach erstem Unterricht habe ich neue Bekanntschaften abgeschlossen.



Salzburg



Salzburg, Salzach



Salzburg, Mirabellgarten

Salzburg ist unglaublich schön. Bis jetzt bin ich von seiner Schönheit beeindruckt. Ich kann aber auch ruhig sagen, dass es nicht nur mir so geht.

Direkt im Stadtzentrum befinden sich zwei kleinere Berge – der Mönchsberg und der Kapuzinenberg. Auf einem wurde vor paar hundert Jahren ein Schloss gebaut – die Festung Hohensalzburg, die über der Stadt thront. Zahlreiche Kirchen und eine schöne, gepflegte Altstadt machen Salzburg noch interessanter.

Aus dem Stadtzentrum kann man auch die Salzburger-ländliche Alpen bewundern. Ungefähr 8 km von Salzburg entfernt befinden sich auch zwei leicht erreichbare Berge: der Gaisberg (1288 m ü.A; auf dessen Gipfel man einfach mit dem Auto oder dem Bus fahren kann) und der Untersberg (1972 m ü.A.; auf diesen Gipfel kommt man am einfachsten mit der Untersbergbahn).



Salzburg, Mönchsberg



Salzburg, Untersberg



Salzburg, Friedhof, Katakomben



Salzburg, Gaisberg



Salzburg, Mönchsberg

Warum sollte man Erasmus-Programm in Salzburg machen?

1. Uni

Die Universität ist sehr gut ausgestattet und bietet viele interessante Lehrveranstaltungen an. Was auch wichtig für Viadrina-Studenten sein könnte, ist dass man fast alle Fächer einfach an der Viadrina anrechnen lassen kann. Der Inhalt ist meistens ähnlich zu unserem Lehrangebot, man hat dabei eine große Unterrichts-Auswahl und wird bestimmt etwas für sich finden. Als Jura-Studentin kann ich zweifellos die sehr interessanten Lehrveranstaltungen von Prof. Geistlinger (*Sports Law und Arbitration-Seminar* unbedingt machen!), Prof. Hübner und Prof. Kletecka empfehlen! Die Dozenten sind meistens sehr freundlich und hilfsbereit.

2. Sprache

Österreich sollte für internationale Studierende auch wegen der Sprache interessant sein. Man kann da leicht die Deutschkenntnisse verbessern und dank der touristischen Popularität Salzburgs zusätzlich auch Englisch sprechen. Für Deutschsprachige sollte dieser Ort wegen des salzburgerischen Dialekts interessant sein. Obwohl es für mich manchmal schwierig war die einheimischen Salzburger zu verstehen, haben sich meine Deutschkenntnisse sehr verbessert.

3. Stadt und Kultur

Wie schon gesagt, Salzburg ist beeindruckend schön. Es ist aber nicht alles, was diese Stadt anzubieten hat! Ob es um Museen geht, Konzerte (sowohl klassische, als auch moderne Musikarten), Festivals (z.B.: *jazz & the city*, *electric love*), Theater (im Landestheater können Studierende 30 Minuten vor jedem Stück Tickets für nur 6 € kaufen!) oder um verschiedene Feste (z.B.: Oktoberfest, Maibaumfest, Weihnachtsmarkt), es lohnt sich nach Salzburg zu fahren!

4. Freizeitaktivitäten

Man könnte es wahrscheinlich nicht so einfach bestreiten, wenn ich sagen würde, dass es kaum solche Orte wie Salzburg gibt, wo man so viel in der Freizeit unternehmen kann! Skifahren, Wandern, Klettern, Paragliding – alles das ist in Salzburg möglich. Studierende können es aber zusätzlich noch besser nutzen, da es für sie oft Ermäßigungen gibt (z.B.: Skiamade-Saison-Studentenkarte). Ab Mitte Dezember bis Ende März fährt aus Salzburg ein direkter, kostenloser Shuttlebus nach Flachau (dem größte Skigebiet in der Nähe von Salzburg), mit dem man sich innerhalb einer Stunde direkt auf der Piste befindet.



Flachau



Flachau



Flachau



Zauchensee



Reiterau

5. Gute Lage

Die Möglichkeiten in der Nähe Salzburgs sind so vielfältig dass ich innerhalb der ganzen 9 Monaten nicht alles besichtigen konnte! Aus Salzburg kann man zum Beispiel einfach zu weltbekannte Hallstatt oder zur größten Eishöhle der Welt in Werfen kommen. Durch die guten Zugverbindungen kann man auch ohne Umsteigen schnell und günstig nach Wien, München, Innsbruck, Venezia, Roma, Budapest oder Florenz kommen!



Schafberg



Florenz



Innsbruck



Hallstatt



Schloss Neuschwanstein



Roma

6. Erasmus-Studenten

Wie wahrscheinlich in jedem Erasmusbericht schon geschrieben wurde – durch das Erasmus-Programm kann man unglaublich tolle Menschen kennen lernen! So war es auch. Was aber noch besser ist – obwohl Erasmus immer auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt ist, bleiben diese Kontakte für immer! Nach diesem Jahr habe ich ganz viele Bekanntschaften weltweit geschlossen – Österreich, Italien, Spanien, Frankreich, Amerika, Irland, Hong Kong, Schweiz, Czech Republik, Slowakei, Polen, Bulgarien und viele, viele mehr!



Paar Worte am Ende...

Lassen Sie mich entschuldigen, dass ich so wenig über den Universitätsleben geschrieben habe! Ich wollte Sie aber nicht langweilen. Der Unterrichte im Österreich unterschieden sich nicht so sehr vom Unterrichten in Deutschland oder in Polen, und wie die Vorlesungen aussehen – weiß jeder ☺! Was ich Ihnen aber noch sagen möchte:

es lohnt sich einen Erasmus-Aufenthalt zu machen!

Und ich bin sicher, dass es bedeutungslos ist, für welche Stadt man sich letztendlich entscheidet – Erasmus wird cool überall. Dank diesem Programm sind nicht nur meine sozialen und sprachlichen Kompetenzen gestiegen, ich bin auch selbstsicherer, offener und weiß, dass ich mit jeder Situation zurechtkommen werde. Während dieses Jahres ist schon so viel Gutes und so viel Unvergessliches passiert, dass es kaum möglich erscheint das alles in Worten „abzuschließen“. Ich vermisse es: den Ort, alle Menschen, die unvergesslichen Momente, die ich in Salzburg erlebt habe. Und ich fühle mich reicher – innerlich, mein „emotionales-Ich“ wurde verstärkt. Mein „emotionales-Ich“ wurde erneut! Ich freue mich, dass ich so viel erfahren konnte. Vielen Dank an alle, die mir es ermöglicht haben ☺!